

Unsere Schule nimmt dieses Jahr zum ersten Mal am bundesweiten Wettbewerb Jugend debattiert teil, zunächst nur mit der Altersstufe II, also mit Schülern der 12. Klasse. Zur Zeit unterrichten alle Deutschkollegen des ersten Semesters „Debattieren“, so dass dann am 9. Dezember der schulinterne Wettbewerb der Sekundarstufe II stattfindet. Praktisch sieht es im Unterricht und auch bei dem Wettbewerb so aus, dass vier Debattanten (2 x pro, 2 x contra) eine Streitfrage (z.B. Soll die Schule in Deutschland um 9 Uhr beginnen?) debattieren. Die Wettbewerbsdebatten dauern 24 Minuten und sie sind aufgeteilt in Eröffnungsreden, freie Aussprache und Schlussreden. Ziel ist nicht, einen Konsens zu finden, dennoch wird die Leistung der vier Debattanten anhand von vier Kriterien, nämlich Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft bewertet. In der Jury beim schulinternen Wettbewerb sitzen jeweils zwei Lehrer und ein Schüler aus Jahrgang 13. Für den schulinternen Wettbewerb werden aus jedem Profil die beiden besten Debattanten in die Qualifikationsrunde geschickt, in der jeder Debattant einmal die Pro- und einmal die Contra-Seite zu einer jeweils anderen Streitfrage einnehmen muss. Dann geht es für die acht besten ins Halbfinale, in dem entschieden wird, welche vier Schüler ins Finale einziehen. Die zwei Schulsieger bekommen dann ein Rhetoriktraining und nehmen am Regionalwettbewerb teil, bei dem sie gegen Schüler aus dem Regionalverbund Hamburg Bergedorf-Wandsbek antreten müssen. Die nächste Stufe ist dann der Landeswettkampf im Hamburger Rathaus und das Ziel ist das Bundesfinale, bei dem dann auch Joachim Gauck dabei sein wird.